

## DAS WORT HAT...



Siegfried Jauß,  
Fraktionsvorsitzender der  
Freien Wähler.  
Foto: Martin Kalb

## AVL-Anlage: Fluch oder Segen?

Kompostierungsanlage: Fluch oder Segen? Derzeit ist noch keine Entscheidung mit dafür oder dagegen durch den Gemeinderat gefallen. Es gibt noch keine Entscheidungsgrundlage. Durch zwei informative Veranstaltungen konnten die Ratsmitglieder Details zu einer von der AVL beabsichtigten Kompostieranlage in Erfahrungen bringen. Zudem gab es eine Gesprächsrunde, initiiert durch die Stadtverwaltung, mit Fraktionsvertretern, der AVL und Vertretern der Interessengruppe „Dicke Luft e.V.“.

Die Interessen liegen naturgemäß in verschiedenen Richtungen. Anlieferer von Häckselgut sind froh und dankbar, wenn auf kurzem Wege und zeitlich uneingeschränkt eine Abgabe möglich ist. Die Stadt selbst möchte den derzeitigen Standort aufgeben und neu platzieren. Die AVL benötigt nach der neuen Hygieneverordnung Lagerplätze, um durch gesteuerten Wärmeprozess das Häckselmaterial gesundheitsverträglich anrotten zu lassen. Zudem soll zunächst Grob- von Feinmaterial getrennt und der Verwendung als Brennstoff zugeführt werden. Zudem will die AVL mit einer neuen Anlage die Anlieferungsmöglichkeit erweitern, um Grün- und Rasenschnitt ebenfalls annehmen zu können. Rundum ein zukunftsfähiges und interessantes Angebot.

Dem, dass die Nutzer als Anlieferer aus dem Streuobstbau, Hausgärten, Landschaftspflege und so weiter froh darüber sind, weiterhin und erweitert ein kostenfreies Ablieferangebot zu bekommen, schlagen andere Interessengruppen mit ihren Bedenken gegenüber. Geruchsbelästigungen sind die Sorgen. Abdrift von Schadstoffen auf benachbarte Grundstücke. Mehrbelastung

## Gemeinsam Anlage in Zuffenhausen besichtigt

im Straßenverkehr mit Zu- und Abtransport durch Kleinsachsenheim. Um Befürchtungen entgegenzutreten, konnten Stadtverwaltung, Gemeinderat und Vertreter der Interessengruppe „Dicke Luft e.V.“ auf Initiative der AVL eine solche städtische Kompostieranlage in Stuttgart-Zuffenhausen besichtigen und anstehende Frage dorthin richten. Die dortige ordnungsgemäß betriebene Anlage ist runde 300 Meter von der Wohnbebauung entfernt angesiedelt. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich eine Kleingartenanlagen.

Die AVL will zusichern, dass so gut wie keine Materialtransporte durch die Ortslage von Kleinsachsenheim erfolgen sollen. Geben und Nehmen wird in Abwägung stehen, wenn die AVL mit einem Bauantrag auf den Gemeinderat von Sachsenheim zukommt. Sachsenheimer könnten dann weiterhin und um Grün- und Rasenschnitt erweitert, auf relativ kurze Entfernung ihr Häckselgut anliefern. Im Umkehrschluss möchte die AVL an der Stelle auch einen Kompostierplatz betreiben. Ob diese Kooperation zum Fluch oder Segen werden kann, wird noch an den Fakten abzuwägen sein.

■ An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Sachsenheimer Gemeinderat zu Wort. Sie sind für den Inhalt verantwortlich.